

kinderkino

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg • Tel. 2 31-58 23 (Büro) -7340 (Kino-Kasse) -83 30 (Fax) • filmhaus@stadt.nuernberg.de • www.filmhaus.nuernberg.de • Redaktion: Stephan Grosse-Grollmann, Janine Binöder, Kinga Fülöp, Sirin Aydın • Layout: Information und Form – iuf.de • Druck: Rumpel Das Filmhaus Nürnberg ist Mitglied bei: EUROPA CINEMAS / European Union Media Programme • **Eintrittspreis: Kinderkino 3,60 € • Sondervorstellungen ab 15 Personen**

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

DIE KINDERKINO-PROGRAMMGRUPPE SAGT: HALLO!

Seit einem Jahr wählen wir nun für fürs Kinderkino im Filmhaus Vorfilme aus und wir hoffen, sie gefallen euch genauso gut wie uns! Es macht auf jedem Fall super viel Spaß, gemeinsam Kinderkurzfilme zu gucken und daraus dann einen auszuwählen – und wir freuen uns immer, wenn noch jemand dazukommt! Also traut euch. Wer Lust hat, soll einfach an einem der nächsten Termine vorbeikommen: Mi. 8.5., Mi. 5.6. und Mi. 3.7. immer um 16 Uhr im Filmhauscafé.

Eure Kinderkino-Programmgruppe Lilly, Helena, Jakob, Frithjof und Luis

FREITAG, 3.5. BIS SONNTAG, 5.5. – 15 UHR

DAS GEHEIMNIS DES MAGIERS

Niederlande 2010, 90 Min., DVD, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Joram Lürsen, mit: Thor Braun, Theo Maassen, Java Siegertsz u.a.

Der achtjährige Ben ist so fasziniert von dem berühmten Zauberer Hans Smid, dass er selbst zaubern lernen will. Da sein liebevoller, aber etwas tolpatschiger Vater Koos ebenfalls mit dem „Zauber-Virus“ infiziert wurde, meldet dieser sich und seinen Sohn bei einem alten Magier an, um erste Tricks zu erlernen und eines Tages vielleicht die Geheimnisse der Zauberei lüften zu können. Bald treten beide mit ihrer eigenen Zaubershow erfolgreich vor einem immer größer werdenden Publikum auf. Spontan schließt sich Bens Mitschülerin Sylvie dem Duo als Assistentin an. In seinem Übereifer lässt Koos sie verschwinden, kann sie dann aber nicht wieder erscheinen lassen. Eine groß angelegte Suche nach Sylvie bleibt erfolglos. Ist tatsächlich Zauberei im Spiel oder gibt es eine ganz andere, einfache Erklärung?

„DAS GEHEIMNIS DES MAGIERS ist eine warmherzige und spannende Familienkomödie, in der sich vieles um Illusionen nicht nur auf der Bühne, sondern auch im wahren Leben dreht.“ *Literaturzentrum Braunschweig*



DONNERSTAG, 9.5. BIS SONNTAG, 12.5. – 15 UHR



eingeschärft, dass der Wald nichts Gutes verheißt. Grüffelokinder aber sind neugierig, und eines Nachts macht es sich auf den Weg, um die mysteriöse Maus aufzuspüren ...

Kurzfilmprogramm für die Kleinsten

DIE GRÜFFELO-FILME

2 Kurzfilme, insg. 50 Min., DVD, FSK: o.A., empfohlen ab 5, Animationsfilm
DER GRÜFFELO (GB/D 2009/11, 25 Min.): Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos doch gar nicht, oder? DAS GRÜFFELOKIND (GB/D 2009/11, 25 Min.): Vor langer Zeit wurde der große, mächtige Grüffelo von der kleinen Maus mit einem schlaun Trick ins Bockshorn gejagt. Seither hat er eine Heidenangst vor dem frechen Nager und hält sich fern vom dunklen Wald, in dem die Maus lebt. Auch dem Grüffelokind hat der Vater

FREITAG, 17.5. BIS MONTAG, 20.5. – 15 UHR

DER GEHEIME GARTEN

USA 1992, 101 Min., 35 mm, FSK: o.A., empfohlen ab 8, Regie: Agnieszka Holland, nach dem gleichnamigen Roman von Frances Hodgson Burnett, mit: Kate Maberly, Heydon Prowse, Andrew Knott u.a.

Ein düsteres Gemäuer im windgepeitschten Hochmoor von England, eine Familie mit einem dunklen Geheimnis – das ist das neue Zuhause der kleinen Mary Lennox. Bei einem Erdbeben in Indien verlor sie Vater und Mutter. Jetzt wohnt sie im ungastlichen Haus ihres Onkels, den sie zunächst gar nicht zu Gesicht bekommt. Ein wunderschöner und geheimer Garten ist der einzige Ort, an dem sich Mary ein wenig wohl fühlt. Abends hört das Mädchen klagende Laute. Neugierig geht sie diesen nach und kommt in ein verdunkeltes Zimmer, in dem sich ein Junge vor Schmerzen im Bett windet. Es ist ihr kranker Cousin Colin, der nicht laufen kann und nicht ans Licht darf. Doch Mary widersetzt sich allen Verboten und nimmt ihn mit in den geheimen Garten ...

„Eine von dichter Atmosphäre und genauer Psychologie geprägte Schilderung menschlicher Selbstverlorenheit und Selbstfindung.“ *film-dienst 6/1994*



FREITAG, 24.5. BIS SONNTAG, 26.5. – 15 UHR



DER MONDMANN

Deutschland/Frankreich/Irland 2012, 96 Min., DCP, FSK: o.A., empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Stephan Schesch, nach der Buchvorlage von Tomi Ungerer

Es gibt ihn wirklich, den Mondmann. Er ist ein sehr neugieriges Wesen und möchte nur zu gern wissen, wie es auf der Erde so ist. Er nimmt den nächsten Kometen und beginnt ein tolles Abenteuer: Blumen, Tiere, Düfte lernt er auf der Erde kennen – und den schlaun Erfinder Bunsen van der Dunkel. Die beiden werden Freunde. Nur der mächtige Präsident hält den Mondmann für eine gefährliche Bedrohung. Er ist das Oberhaupt der Erde und möchte nun auch den Mond erobern. Dafür soll ihm der Erfinder eine Rakete bauen. Der Mondmann hilft fleißig beim Raketenbau. Doch eben nicht für den Präsidenten! Sondern für sich und seine Reise nach Hause. Denn die Kinder vermissen den Mondmann schon. Sie können ohne sein Leuchten am Himmel gar nicht mehr schlafen.

DONNERSTAG, 30.5 BIS SONNTAG, 2.6. – 15 UHR

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

DDR 1953, 100 Min., 35 mm, FSK & empfohlen ab 6, Regie: Wolfgang Staudte, nach dem Märchen von Wilhelm Hauff, mit: Thomas Schmidt, Johannes Maus, Friedrich Richter, Trude Hesterberg Crossley u.a.

Der kleine Muck ist übel dran: Wegen seines Buckels hat er weder Freunde noch Arbeit, und dann stirbt auch noch sein Vater. Dennoch macht sich der kleine Kerl tapfer auf den Weg in die Welt – auf die Suche nach dem Kaufmann, der das Glück verkauft. Zunächst findet der kleine Muck jedoch ein paar Zauberschuhe und einen Wanderstab.

„Wie in allen Märchen gibt es auch hier die sprichwörtliche ‚Moral von der Geschichte‘ – also eine Lehre, die man aus der Geschichte ziehen kann. Und die heißt: Freunde zu finden, ist ein großes Glück. Diesen Film zu gucken, auch. Er ist sehr liebevoll erzählt und die Kostüme, Masken und Kulissen sind herrlich bunt und prächtig. Außerdem steckt dieses Abenteuer und witziger Szenen, dass es einfach Spaß macht, der Geschichte des kleinen Muck zu folgen.“ *kinderfilmwelt.de*



FREITAG, 7.6. BIS SONNTAG, 9.6. – 15 UHR



TONY 10

Niederlande/Deutschland/Belgien 2012, 85 Min., DCP, FSK o.A., empfohlen ab 8, Regie: Mischa Kamp, mit: Faas Wijn, Rifka Lodeizen, Jeroen Spitzenberger u.a.

„Jedes Jahr an meinem Geburtstag bäckt meine Mutter einen Kuchen, und mein Vater bringt mir die Bedienung eines neuen Kranes bei. Mein Vater ist der beste Kranfahrer der Welt.“ Mit neun kann Tony fast jeden Kran auf dem Firmengelände fahren, doch sein Vater hat inzwischen politische Karriere gemacht. Tony sieht ihn immer seltener, und die Ehe der Eltern leidet darunter. Als Tony entdeckt, dass sein Vater bereits eine neue Freundin hat, schmiedet er einen Plan, wie er seine Eltern wieder zusammenbringen kann ...

TONY 10 wurde mit einer Lobenden Erwähnung der Kinderjury und dem Publikumspreis des Internationalen Kinderfilmfestival Wien 2012 ausgezeichnet: „Dieser Film hat uns super gefallen, da waren wir uns ganz einig! Durch die tollen SchauspielerInnen, die ihre Rollen alle sehr überzeugend spielen, konnten wir uns sehr gut in diese realitätsnahe, witzig gemachte Geschichte hineinversetzen. Diesen Film solltet ihr unbedingt gesehen haben!“ *Kritik der Kinderjury*

FREITAG, 14.6. BIS SONNTAG, 16.6. – 15 UHR



TASCHENGELD

Frankreich 1976, 104 Min., 35 mm, FSK: ab 6, empfohlen ab 10, Regie: François Truffaut, mit: Jean-François Stévenin, Nicole Félix, Chantal Mercier u.a.

In mehreren Episoden zeigt François Truffaut den Alltag eines guten Dutzends Kinder in einer französischen Kleinstadt der 70er Jahre: Schule, Eltern, Herumhängen mit Freunden, heimliche Verliebtheiten ... Es passiert so gut wie nichts Außergewöhnliches, aber es gelingt Truffaut, den ganz normalen Zauber des kindlichen Alltags einzufangen, den der Zuschauer durch die Augen der kleinen Protagonisten wahrnimmt. Die wenigen Erwachsenen, die eine Rolle spielen, sind zwei Lehrer und einige Eltern, wie man sie sich selbst gewünscht hätte: immer verständnisvoll und engagiert, den Kindern das Beste für ihren Lebensweg mitzugeben. Am Ende hält der Lehrer ein Plädoyer für die Rechte der Kinder, auch für ihr Recht auf eine glückliche Kindheit mit sie liebenden Erwachsenen. „Das Leben ist hart, aber es ist auch wunderschön.“

FREITAG, 21.6. BIS SONNTAG, 23.6. – 15 UHR

MEIN NACHBAR TOTORO

Japan 1988, 86 Min., Blu-ray, FSK: o.A., empfohlen ab 5, Animationsfilm, Regie: Hayao Miyazaki

Die Geschwister Satsuki und Mei ziehen mit ihrem Vater in ein altes Haus auf dem Land. Sie wollen in der Nähe der Mutter sein, die in einem Krankenhaus liegt. Die Kinder sind offen für die Magie der Natur und so begegnet Mei eines Tages Totoro, einem riesigen pelzigen lieben Waldmonster. Satsuki – schon mehr auf dem Weg zum Erwachsensein, voller Sorge um die Mutter und voller Verantwortung für die kleine Schwester und den Vater – braucht ein wenig länger, bis sie die Existenz Totoros und der fliegenden Bus-Katze akzeptiert.



Konsequent aus der Perspektive der Kinder erzählt der Film auf unübertreffliche Weise von den universellen Erfahrungen der Kindheit. Jener Zeit, in der es keine wirklichen Bösewichte gibt, nur die tiefbegründete Angst, dass Mama etwas zustoßen könnte. Und jener Zeit, in der die Wunder der Welt und die der eigenen Fantasie so viel Abenteuer liefern, wie man sich nur wünschen kann.

FREITAG, 28.6. BIS SONNTAG, 30.6. – 15 UHR



DER SCHMETTERLING

Frankreich 2002, 83 Min., 35 mm, FSK: o.A., empfohlen ab 8, Regie: Philippe Muyl, mit: Michel Serrault, Claire Bouanich, Nade Dieu u.a.

Der Schmetterlings-Sammler Julien bricht auf, um Isabella zu suchen – einen herrlichen Nachtfalter, so schön wie selten. Aber Julien hat die Rechnung ohne Elsa gemacht: Das oft alleingelassene Mädchen von nebenan, hat beschlossen, die Reise heimlich mitzumachen. Nur zu gern würde Julien seinen blinden Passagier wieder loswerden. Aber bei Elsas Mutter geht niemand ans Telefon. Und so machen sie sich gemeinsam auf den Weg in die Berge, der knurrige alte Sonderling und die kleine neugierige Elsa ...

„Die Geschichte der zwei Dickköpfe, die einen Schmetterling suchen und das Leben finden, ist herzlich, amüsant und voll alltäglicher Wunder. Regisseur Philippe Muyl ist es gelungen, das herausragende Schauspiel Duo durch poetische Bilder zu führen, die die Tiefe der Charaktere betonen.“

Kinder- und Jugendfilmzentrum Deutschland

FREITAG, 5.7. BIS SONNTAG, 7.7. – 15 UHR

ERIK IM LAND DER INSEKTEN

Niederlande/Deutschland 2004, 90 Min., 35 mm, FSK: o.A., empfohlen ab 7, Regie: Gidi van Liempd, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Godfried Bomans, mit: Jasper Oldenhof, Anne Mieke Ruyten u.a.

Seit dem Tod des Vaters ist der zehnjährige Erik ein scheuer Eigenbrötler. In der Schule träumt er die meiste Zeit vor sich hin und versucht, sich vor seinem Referat über Insekten zu drücken. In der Scheune seines Großvaters entdeckt er ein Insektenlexikon. Wie von Zauberhand schrumpft Erik auf Insektengröße und tritt selbst ein in die Welt der Sommerwiese. Hier lernt er eine golfspielende Wespe kennen, fliegt auf einem Hummelpiloten und mietet sich im Schneckenhotel ein. Mit Hilfe seines Insektenbuchs gewinnt Erik die Bewunderung aller Bewohner. Doch nicht jede Hilfe, die er gibt, stellt sich als richtig heraus ...



„Ein in übergroßen Studio-Kulissen gedrehtes, ebenso humoriges wie spannendes Kinderabenteuer, das weitgehend auf Computertricks verzichtet, Menschen in fantasievolle Tierkostüme steckt und gerade dadurch deren Vermenschlichung vermeidet. Sehenswert.“ *film-dienst* 1/2006

FREITAG, 12.7. BIS SONNTAG, 14.7. – 15 UHR



MICHEL MUSS MEHR MÄNNCHEN MACHEN

Deutschland/Schweden 1972, 90 Min., 35 mm, FSK & empfohlen ab 6, Regie: Olle Hellbom, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Astrid Lindgren, mit: Jan Ohlsson, Lena Wisborg, Allan Edwall u.a.

Michel hat seine Umwelt so zur Verzweiflung gebracht, dass die Bewohner von Lönneberga schon Geld gesammelt haben, um ihn nach Amerika loszuwerden. Aber da meint Lina, die Magd, die Amerikaner wären schon genug mit den Erdbeben bestraft, da sollte man sie doch besser vor der Katastrophe Michel bewahren. Und so wird die Sammlung der geschnitzten Männchen im Tischlerschuppen immer größer, denn hier muss Michel immer nach seinen Streichen „nachdenken“. Und dabei meint es Michel nie böse, wenn er etwa für den Vater Flusskrebse fängt. Dass die Viecher aus dem Korb krabbeln und den Vater gehörig zwicken, dafür kann der gute Michel doch nun wirklich nichts! Als sein Freund Alfred an einer Blutvergiftung erkrankt, vergehen Michel alle Streiche und er erweist sich als wahrer Held, der nicht nur Unfug im Kopf hat ...

FREITAG, 19.7. BIS SONNTAG, 21.7. – 15 UHR

TOY STORY

USA 1995, 81 Min., Blu-ray, FSK: o.A., empfohlen ab 8, Animationsfilm, Regie: John Lasseter

Andys Spielzeuge haben – wie alle Spielzeuge dieser Welt – ein Geheimnis: Sobald ihre Besitzer das Zimmer verlassen, erwachen sie zum Leben. Als es mal wieder soweit ist, beraumt Cowboy Woody eine Versammlung der Kinderzimmerbewohner an, denn mit Andys Geburtstag steht einer der meist gefürchtetsten Tage des Jahres vor der Tür. Ein neues Spielzeug könnte die gefestigten Strukturen der Gemeinschaft erschüttern oder gar zum Ersetzen eines Gruppenmitglieds führen. Nur Woody scheint keine Angst zu verspüren, schließlich ist er sich der Gunst seines Herrchens mehr als gewiss. Doch die Ankunft der Raumfahrer-Actionfigur Buzz Lightyear verändert das Leben im Kinderzimmer schlagartig.



„Der erste vollständig computeranimierte Langfilm erzählt seine spannende Abenteuergeschichte mit überwältigendem Einfallsreichtum, mit Rasanz und Humor, ohne das Loblied auf Freundschaft und gegenseitigen Respekt der technischen Virtuosität zu opfern.“ *Lexikon des Internationalen Films*

FREITAG, 26.7. BIS SONNTAG, 28.7. – 15 UHR



HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Deutschland 2007, 98 Min., 35 mm, FSK: o.A., empfohlen ab 7, Regie: Detlev Buck, nach der Buchvorlage von Cornelia Funke, mit: Katharina Thalbach, Zoë Mannhardt, Christoph Maria Herbst u.a.

Die zehnjährige Emma verbringt die Sommerferien auf dem Land bei ihrer Oma Dolly – die ein großes Herz für Tiere hat und deshalb ausgesetzte Tiere bei sich aufnimmt. Nun verstirbt einer der Dorfbewohner und hinterlässt eine ganz eigenwillige Stute namens Mississippi. Der eingebildete Erbe Albert Gansmann will die Stute umgehend loswerden und zu Pferdesalami verarbeiten lassen, doch Dolly kann ihm Mississippi noch in letzter Minute abkaufen.

So kommt es, dass Emma stolze Pferdebesitzerin wird. Doch dann zeigt Albert Gansmann plötzlich wieder ein sehr großes Interesse an Mississippi. Aus reiner Tierliebe kann das wohl nicht sein und so gerät Emma samt Freund Leo, Oma und dem Tierarzt mitten in einer turbulenten Abenteuer voller Betrug, Diebstahl und einer Entführung ...

SONNTAG, 4.8. – 21.15 UHR OPEN AIR IN DER KATHARINENRUINE

DER MANN MIT DEN 1000 BRÄUTEN

USA 1925, 65 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Buster Keaton, mit: Buster Keaton, T. Roy Barnes, Ruth Dwyer u.a.

Buster erbt ein Vermögen – sieben Millionen Dollar. Ausgesorgt! Die Sache hat nur einen Haken: Der Ehemuffel muss unter die Haube, aber heute noch. Aber wie die passende Frau fürs Leben finden? Am besten per Heiratsanzeigen. Prompt stürmen die scharenweise Möchtegern-Gattinnen mit Schleier auf dem Kopf und Ja-Wort auf den Lippen in die Kirche. Das ist der Frauen doch zu viel. Auf flinken Freiersfüßen läuft Buster allen Bräuten davon – dem Eheglück direkt in die Arme.



VORFILM: BUSTERS BUNTE BÜHNE

USA 1921, 20 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Buster Keaton, Edward F. Cline, mit: Buster Keaton, Joe Roberts, Virginia Fox u.a.

Buster Keaton spielt einen Bühnenarbeiter, der auf und hinter der Bühne mit allerlei Schwierigkeiten zu kämpfen hat ...

Live-Musik: Yogo Pausch (Schlagwerk) & Hildegard Pohl (Klavier)

IM RAHMEN DES 26. SOMMERNACHTFILMFESTIVALS. KINDER BIS 14 JAHRE HABEN IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN (10 € / 8 € ERM.) FREIEN EINTRITT.